

## Populärwissenschaftliche Vorträge sind ein wichtiger Teil der ideologischen Arbeit

Vor einigen Wochen fand in Bad Salzungen eine interessante Sitzung des Büros der Sektion Agrarwissenschaft des Kreisvorstandes der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse statt. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden und dem Abteilungsleiter für Landwirtschaft des Rates des Kreises, mit Sekretären der SED-Kreisleitung bei den MTS und einem Mitarbeiter der Kreisleitung wurde die Vorbereitung der agrarwissenschaftlichen Propaganda für die Wintermonate beraten. Entsprechend den Wünschen der Bauern sollen neben einzelnen Vorträgen ganze Vortragszyklen organisiert werden. Der Plan dafür geht sehr richtig von den Perspektiven und Schwerpunkten der Landwirtschaft des Kreises im zweiten Fünfjahrplan aus. Daher werden Vortragszyklen vor allem über Rinderzucht, Ackerbau, Bienenzucht, Obstbaumpflege, Pflanzenzucht u. a. in den LPG und den Dörfern gehalten. Als Referenten wurden Agronomen, Zootechniker, Meisterbauern und Diplomlandwirte ausgewählt, die über große praktische Erfahrungen auf den einzelnen Gebieten verfügen.

\* Im Kreis Bad Salzungen spielt die Rinderzucht eine besondere Rolle. Sie ist nicht nur für unsere Republik von Bedeutung, sondern auch für einige volkdemokratische Länder. Auch nach Westdeutschland werden Zuchttiere aus diesem Kreis ausgeführt. Die Sektion Agrarwissenschaft der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse stellte sich deshalb die Aufgabe, mit ihren Vorträgen den Bauern nicht nur fachliche Kenntnisse zu vermitteln, sondern ihnen gleichzeitig klarzumachen, welche Verantwortung sie im zweiten Fünfjahrplan auf dem Gebiete der Viehzucht, insbesondere der Rinderzucht, tragen. Die Sektion wird daher mit allen Referenten beraten, um ihnen die Perspektive der Landwirtschaft im Kreis darzulegen und ihnen zu helfen, die fachlichen Probleme in ihrer politischen Bedeutung richtig behandeln zu können.

Dieses Beispiel zeigt, daß die Mitarbeiter der Gesellschaft es immer besser verstehen, mit ihrer Arbeit die politischen und ökonomischen Aufgaben unserer Republik und speziell der einzelnen Kreise, Betriebe, Dörfer usw. lösen zu helfen.

Die Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse hat bereits viel zur Erhöhung des Bildungsniveaus und zur sozialistischen Erziehung der Bevölkerung unserer Republik geleistet. Während im Jahre 1955 etwa 60 000 Vorträge vor 2,8 Millionen Hörern gehalten wurden, sind es allein in diesem Jahr vom Januar bis Juli schon 66 000 Vorträge mit 2,9 Millionen Hörern. Großes Interesse fanden die von der Gesellschaft veranstalteten Ausstellungen, wie zum Beispiel „Atomenergie — Sonnenkraft auf Erden“ und „Ahnern der Menschheit“. Über 60 Broschüren geben Antwort auf viele brennende Fragen. Seit einigen Monaten erscheint die Zeitschrift „Deutsche Außenpolitik“, und seit dem 1. September 1956 ist die neue populärwissenschaftliche Zeitschrift der Gesellschaft „Wissen und Leben“ überall erhältlich. Auch aus den populärwissenschaftlichen Sendungen des Rundfunks ist die Gesellschaft nicht mehr wegzudenken.

Die Leistungen und Erfolge der Gesellschaft zeugen davon, daß unter den Angehörigen der Intelligenz eine große Bereitschaft vorhanden ist, dem Volk wissenschaftliche Erkenntnisse über die Natur und die Gesellschaft zu vermitteln.